

DNA-Spuren überführten Vergewaltiger

ZÜRICH. Am 21. August 2022 wurde eine 23-Jährige in Wetzikon Opfer eines Sexualdelikts. Der Täter konnte nicht eruiert werden. Gestern vermeldete die Kantonspolizei nun trotzdem einen Fahndungserfolg: Weil der mutmassliche Täter in Wädenswil ein weiteres Gewaltdelikt beging, konnte er verhaftet werden. Wie die Kapo Zürich schreibt, wurde am 26. Februar 2023 eine 63-Jährige auf einem Spaziergang in einem Waldstück von einem Unbekannten angegangen und verletz. «Die sofort eingeleiteten Fahndungsmassnahmen führten zur Festnahme eines 27-jährigen Rumänen.» Nach intensiven Ermittlungen der Kantonspolizei Zürich sowie der Auswertung von DNA-Spuren müsse davon ausgegangen werden, dass der Festgenommene beide Sexualdelikte begangen habe. Es gilt die Unschuldsumutung. DK

Zahlen & Quoten

LOTTO

Zahlen: **2, 8, 14, 23, 32, 42**

Glückszahl (GZ): **5**

Replay: **7**

Gewinnquoten:

0	x	6	0
12	x	5 + GZ	je 4868.20
40	x	5	je 1000.-
463	x	4 + GZ	je 100.40
2045	x	4	je 59.-
5885	x	3 + GZ	je 19.85
27100	x	3	je 9.20

Jackpot Swiss Lotto:

3,9 Millionen Franken

Joker: **4 1 9 8 4 0**

Gewinnquoten:

0	x	5	0
21	x	4	je 1000.-
97	x	3	je 100.-
1058	x	2	je 10.-

Nächster Jackpot:

180 000 Franken

DEUTSCHLAND LOTTO

Zahl: **8, 14, 21, 23, 28, 47**

Superzahl: **9**

Spiel 77: **2 6 6 8 3 4 8**

Super 6: **2 0 7 8 5 4**

ohne Gewähr

Wohnungskrise spitzt sich zu – «Windisch war Vorgeschmack»

ZÜRICH. Wegen fehlender Wohnungen drohen in der Schweiz soziale Spannungen, warnen Experten. Die Wohnungsnot löst den Klimawandel ab.

Die Credit Suisse schlägt Alarm wegen der Wohnungsknappheit. Eine «Wohnmangellage» sei kaum zu vermeiden und es drohten «soziale Spannungen», wie sie in einer gestern veröffentlichten Studie schrieb. Die Anzahl leerer Wohnungen dürfte dieses Jahr von 2,13 auf 1,75 Prozent sinken. Angesichts hoher Baupreise und der Zinswende dürften gleichzeitig die Mieten mehrheitlich ab 2024 kräftig zulegen.

Die sozialen Spannungen, so scheint es, sind bereits spürbar: Der Fall Windisch, wo Mieterinnen und Mieter ihre Wohnungen für eine neue Asylunterkunft verlassen müssen, schlägt hohe Wellen.

Die Gesellschaft stehe vor einer unangenehmen Situation, sagte Christian Fichter, Sozial- und Wirtschaftspsychologe und Forschungsleiter der Kalaidos Fachhochschule, zu 20 Minuten. «Die Betroffenen artikulieren sich, manche wählen Mittel des öffentlichen Protests, was auch mal eskaliert, das ist aber eine Minderheit.» Manchmal brauche es einen



Slangestehen für eine Wohnungsbesichtigung: Das könnte künftig häufiger vorkommen. TAMEDIA AG

Wendepunkt mit einer kritischen Masse von Leuten, die sich wehren. Fichter glaubt, dass dieser Punkt noch nicht erreicht sei. Momentan sei der Klimawandel noch zuoberst auf der Sorgenliste der Leute. «Das

kann sich aber sofort ändern, wenn viele Leute erfolglos Wohnungen suchen, dann tritt der Klimawandel zurück.»

Der Psychologe glaubt aber trotz sozialer Unruhen nicht, dass es zu gesellschaftlichen

Verwerfungen kommt. «Die Politik ist gefordert und wird sich darum kümmern, das hat sich schon oft bewährt und ist das Grundmuster der sozialen Problemlösung in einem zivilisierten Land», so Fichter. FPO

Windisch: Mieter nach Treffen mit Gemeinde enttäuscht



Mieter Marc war mit dem Treffen gestern nicht zufrieden. 20MIN/EU

AARAU. Der Kanton Aargau räumt im Fall Windisch Fehler ein. So habe der Kantonale Sozialdienst (KSD) unter anderem bei der Eignungsprüfung der Liegenschaft aufgrund von falschen Annahmen den Auswirkungen der Kündigungen der Mieterinnen und Mieter keine Beachtung geschenkt. Auch bei der Kommunikation habe es Fehler gegeben. Man wolle nun eine Lösung für die Betroffenen suchen. Gestern Abend fand ein Infoanlass im Gemeindehaus statt. «Ich bin nicht zufrieden. Wir haben uns im Kreis gedreht. Eine konkrete Lösung gibt es nicht», sagte Mieter Marc (25). Laut der Gemeinde haben sich alle Parteien darauf geeinigt, dass der Vermieter bis Ende Woche Zeit gegeben wird, um zur vorgeschlagenen Lösung schriftlich Stellung zu nehmen. Diese beinhaltet, dass die Kündigungen aufgeschoben werden, damit die Beteiligten bis Ende März Zeit haben, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Der Fall löste diese Woche grosse Empörung aus. Für eine geplante Asylunterkunft müssen 49 Mieterinnen und Mieter ihre Wohnungen verlassen. Aufgrund. SAC/MON

Das sind die Gründe für die Wohnungskrise in der Schweiz

ZÜRICH. Warum sind Wohnungen in der Schweiz knapp? Das sind die wichtigsten Gründe.

■ **Bevölkerung wächst**
Die Schweiz sei angewiesen auf Fachkräfte aus dem Ausland, heisst es beim Mieterverband. Auch die Zahl der Flüchtlinge ist angestiegen.

■ **Bautätigkeit nimmt ab**
Seit 2018 sinken Baubewilligungen und -gesuche deutlich.

■ **Bürokratie steigt**
Die Bewilligungsprozesse für neue Wohnungen werden länger. Im Durchschnitt dauert ein Verfahren knapp 230 Tage. Revidiertes Raumplanungsgesetz

bremsst grössere Bauprojekte mit über 50 Wohnungen.

■ **Leitzins steigt**
«Die Schweizerische Nationalbank hat den Leitzins bereits mehrmals angehoben, das hat Hypotheken teurer und Bauinvestitionen weniger attraktiv werden lassen», sagt Markus Meier, Direktor des Hauseigentümergebietes der Schweizerische Nationalbank.

■ **Viele Einsprachen**
Verdichten ist schwierig: Meier schätzt, dass allein in der Stadt Zürich 2000 Wohnungen gebaut werden könnten, wenn sie nicht durch Einsprachen blockiert wären. FPO



Steigende Kosten bremsen den Wohnungsbau. 20MIN/SIMON GLAUSER

«Es läuft aufs Einpferchen der Bevölkerung hinaus»

Herr Eichenberger, was bedeutet die Wohnungskrise für uns? Sie ist die logische Folge von Personenfreizügigkeit und extremem Bevölkerungswachstum. Solange wir keine neuen Bauflächen wollen, läuft es aufs Einpferchen der Bevölkerung



Reiner Eichenberger, Wirtschaftsprofessor an der Uni Freiburg.

hinaus. Die Wohnkosten werden weiter steigen. Zudem ist Verdichten teuer, senkt die Lebensqualität und ist spätestens in 15 Jahren ausgereizt.

■ **Wie lässt sich das lösen?**
Wir müssen entweder massiv neu Bauland einzonieren und das Bauen erleichtern – oder die Zuwanderung stark senken. Sie ist ja auch ein Haupttreiber von Energieknappheit, Lehrermangel, Nichterreichen der CO₂-Reduktionsziele etc.

■ **Was schlagen Sie vor?**
Wir haben die Marktmechanismen ausgehebelt. Wir müssen damit aufhören, den Wohnraum zu verschleudern. Man muss diejenigen in die Wohnungen bringen, die bereit sind, den wahren Wert zu bezahlen. FPO

Hochziehen? Das rät die Knigge-Expertin

ZÜRICH. Expats ärgern sich über die hiesigen Schnäuz-Manieren. Die Knigge-Expertin Katrin Künzle ordnet ein.

Just während der Kältewelle hat es viele erwischt: Die Nase rinnt oder ist verstopft. Aber soll man schnäuzen oder hochziehen? Was ist wirklich angebracht? Die

Das gilt im Ausland

ZÜRICH. Andere Länder, andere Sitten. Hier einige Beispiele: In Deutschland gilt das öffentliche Schnäuzen als akzeptabel, aber Rülpsen und Furzen werden als unhöflich empfunden. In Japan wird beim Essen geräuschloses Niesen und Schnäuzen erwartet. Rülpsen und Schlürfen gelten hingegen als Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Gastgeber, es zeigt, dass das Essen gut ist. Und China? Sich am Tisch die Nase zu putzen, ist ein No-go und gilt als Todsünde. Rülpsen und Schmatzen sind erwünscht. In den USA wird das Schnäuzen in der Öffentlichkeit akzeptiert, solange es diskret ist – Furzen und Rülpsen nicht. PIR

Sitten und Anstandsregeln in der Schweiz verändern sich – Expats sind andere Regeln gewohnt. Ein Knigge-Exkurs.

■ **Darf ich meine Nase am Arbeitsplatz schnäuzen?**
Das solle leise und diskret geschehen, erklärt Expertin Katrin Künzle. «Einige trompeten wie Elefanten – unsere Umgebung will das aber weder hören noch sehen.» Ganz wichtig: Das Taschentuch sofort entsorgen!

■ **Beim Zmittag läuft die Nase.**
«Am besten dreht man sich von der Gruppe weg und wischt die Nase diskret mit einem Papiertaschentuch ab», so Künzle. Das laute Hochziehen könne unappetitlich und grusig wirken.

■ **Ist das Hochziehen unhöflich?**
«Will man den Schleim hochziehen, sollte man sich einige Schritte entfernen», so Künzle. ■ **Was macht man beim Niesen?**
Wenn man es spüre, solle man sich sofort von seinen Mitmenschen abwenden und ein Taschentuch zu Hilfe nehmen.

■ **Wohin niest man?**
Wenn man kein Nastuch habe, solle man in den linken Ellen-



Schnäuzen: Was ist angebracht?

bogen niesen, rät die Expertin. «Falls man den Kaschmirpullover, den man nicht gut waschen kann, trägt, niest und hustet man in die linke und nie in die rechte Hand.» Wer in die Hand niese, solle sie rasch waschen. ■ **Muss man sich entschuldigen?**
«Nein, das ist nicht nötig», sagt Künzle. Auch das «Gesundheit» könne man beim Niesen weglassen. Das sei veraltet. Zudem könne es in Gruppen störend sein, wenn alle «Gesundheit» riefen. CHRISTINA PIRSKANEN

Gletscherwelten im heissen Dubai



DUBAI. Für die Kunstausstellung Art Dubai hat sich der türkische Künstler Refik Anadol etwas ganz Spezielles ausgedacht. In seiner Installation «Glacier Dreams»

dreht sich alles um Gletscher. Anadol hat mit der Hilfe von KI Unmengen von Bildmaterial aus Online- und institutionellen Archiven sowie persönlich in Island

gesammelte Gletscherfotos verarbeitet. In Dubai sei die erste von vielen Versionen zu sehen, so der Künstler zu Theationalnews.com. 20M/ FOTO: GETTY